

Leutascher

GEMEINDE ZEITUNG



Heimat
Lebensraum
Existenz

Liebe Leutascherinnen und Leutascher!



Das Jahr 1993 neigt sich dem Ende zu. Es scheint mir geboten, über das abgelaufene Jahr zu berichten und der Bevölkerung aufzuzeigen, welche Probleme gelöst werden konnten.

Am Beginn des Jahres wurden in der Ochsentanne die nötigen Holz- und Streunutzungsrechte angekauft, welche für die Errichtung einer plateauweiten Kompostieranlage notwendig waren. Die erforderlichen Genehmigungen wurden eingeholt, der Bau ist nahezu abgeschlossen, und mit Beginn der kommenden Saison kann mit der Kompostierung begonnen werden.

Der dringend notwendig gewordene Umbau der Gemeindeverwaltung sowie die Errichtung eines zeitgemäßen Sitzungssaales konnten in Angriff genommen und abgeschlossen werden. Ein Dankeschön den Mitarbeitern in der Verwaltung, die unter erschwerten Bedingungen den Parteienverkehr aufrecht erhalten konnten, sowie den Männern im Bauhof, die mit ihrer Fach- und Sachkompetenz den Kostenrahmen so niedrig als möglich hielten. Darüber hinaus mußte auch die EDV-Anlage ausgetauscht werden, da ab kommenden Jahr keinerlei Wartung mehr garantiert war.

In langwierigen Verhandlungen zwischen Gemeinde und KR Hans Reiter ist es gelungen, den Bau einer Tennishalle mit Squashplätzen, Tennisfreiplätzen sowie eines soliden Veranstaltungssaales zu erreichen. Diese in-

frastrukturelle Einrichtung ist gerade in wirtschaftlichen Rezessionszeiten dringend notwendig und eine Angebotsbereicherung für Einheimische wie für unsere Gäste.

Seit dem Jahre 1958 drängen die Anrainer des Weilers Gasse und Ahrn sowie auch deren Gäste auf eine Ortsumfahrung. Meine Vorgänger Rödlach und Geiger mit ihren Gemeinderäten sahen Dringlicheres, wie den Ausbau des „Brunnens“, Umfahrungen von Unter- und Oberlochlehen, Reindlau, die Lawinestraße zum Gemeindehaus und die daraus resultierende Umfahrung Kirchplatzl sowie die Fortführung nach Aue bis Platzl. Es wurde dann auch noch die Lawinestraße von der Brücke beim neuen Schulhaus bis zur Weidacherbrücke fortgeführt. Dadurch wurde auch Oberweidach sehr entlastet. Auf Drängen der Betroffenen bin ich beim Land vorstellig geworden und auf Verständnis gestoßen. Es wurde der Entwurf einer Trassenführung entlang der Ache vorgelegt. Der Gemeinderat hat in der Folge die Notwendigkeit der Entlastung von Gasse grundsätzlich anerkannt, wünschte aber auch andere Varianten. Diese werden ausgearbeitet, versprach man. Tiefe Bestürzung bei den Betroffenen löste allerdings der Versuch einer gewissen Gruppierung aus, wobei die meisten davon selbst sehr schön im Grünen wohnen, die versuchte, Zukunftsängste in die Bevölkerung zu tragen. Von Durchzugs- und Transitverkehr war hier die Rede. Wir machen uns bei den zuständigen Landesstellen nur lächerlich, denn diese sind froh, wenn überhaupt nichts gemacht werden muß.

Denn sogar die Bundesstraße Mittenwald-Scharnitz-Zirl wurde aus dem Transitstraßennetz herausgenommen. Unser Zollamt ist nunmehr von 23 bis 6 Uhr geschlossen. Dies bereitet mir Sorge wegen der Sicherheit.

Das Feuerwehrhaus in Unterleutasch nähert sich dank des Einsatzes der Unterleutascher Wehr der Fertigstellung. Es bleibt zu hoffen, daß es im kommenden Jahr eingeweiht werden kann.

Dank der großzügigen Unterstützung durch LR Eberle konnte mit dem Bau des Probelokals für die Musikkapelle begonnen und der Rohbau fertiggestellt werden. Ich hoffe, daß der neue LR Streiter ebenso großzügig bleibt. Den Mitarbeitern unseres Bauhofes ist es zu danken, daß das Ortskanalnetz erweitert werden konnte. Dasselbe gilt für den Ausbau des „Weißweges“. Ich hoffe, daß dieser 1994 abgeschlossen werden kann. Auch der Untere Oberlerweg konnte saniert werden.

Im Zuge der Steuerreform entfällt die Gewerbesteuer und wird die Lohnsummensteuer angehoben. Dadurch fehlen unserer Gemeinde in Zukunft 515.000 Schilling. Wer aber glaubt, daß dadurch eine Entlastung der Gewerbebetriebe eintritt, irrt. Denn der Bund holt sich die freiwerdenden Gelder durch die Anhebung der Körperschaftssteuer u. a. nachgeplante Maßnahmen. Uns trifft das dashalb schwer, weil der Einnahmefall das ganze Land Tirol trifft bzw. deren Gemeinden. Dadurch steigen die Beiträge an Bezirks- und Landeskrankenhäuser, der Sozial- und Behindertenhilfe, der Jugendwohlfahrt usw. Diese werden nach der Finanzkraft der Gemeinden berechnet und treffen große und finanzstarke Gemeinden im Inntal besonders hart. Dadurch werden auch wir verstärkt zur Kasse gebeten. „Darin, glaube ich, waren sich alle Parteien in Wien einig.“ Ein in jahrelanger Arbeit erstelltes Schutzwaldsanierungskonzept konnte vom Gemeinderat verabschiedet werden. Es wird als sehr dringlich angesehen und betrifft die Gebiete zwischen Salzbach und Obere Wiese (Gehrn). Die Bundeszuschüsse für die Betroffenen erreichen in Teilbereichen bis zu 90 Prozent.

Nach diesem sehr lückenhaften und unvollständigen Streifzug durch das Gemeindegeschehen möchte ich allen unseren Leutascherinnen und Leutaschern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen.

Euer Bürgermeister Josef Klotz

Ehrungen verdienter Gemeindebürger



Am Sonntag, 28. November 1993, wurden in einem Festakt in der Volksschule Leutasch vier Gemeindebürger für ihre Verdienste um das Wohl von Leutasch ausgezeichnet.

Bürgermeister Josef Klotz überreichte Urkunden und Verdienstmedaillen der Gemeinde Leutasch an Kurt Nairz, Josef Neuner (Mininger), Hans Neuner (Bandl) und Max Obermeier.

Eine solch ehrenvolle Auszeichnung, wie es die Verdienstmedaille der Gemeinde Leutasch darstellt, wurde bis jetzt nur sehr wenigen Gemeindebürgern von Leutasch verliehen.

Wenn jemand viele hundert, vielleicht sogar Tausende Stunden seines Lebens für die Gemeinde, für die Öffentlichkeit und somit für uns alle geopfert hat, so kann es nur eine Selbstverständlichkeit sein, diesen Personen einen aufrichtigen Dank für ihre Tätigkeiten auszusprechen.

Rückblick auf das Jahr 1993 bei der Freiwilligen Feuerwehr Leutasch

Das Feuerwehrjahr 1993 begann mit der periodisch vorgesehenen Neuwahl des Feuerwehrausschusses. Dieser wurde von der Vollversammlung bestätigt, und somit stehen in den nächsten fünf Jahren Lorenz Neuner als Kommandant, Josef Neuner als Kommandantstellvertreter, Johann Rödlach als Kassier und Helmut Schuchardt als Schriftführer im Kommando. Der Ausschuß wurde außerdem durch drei neue Gruppenkommandanten und einen neuen Zugskommandant ergänzt. Die anderen Funktionen wie Gerätewart und Sonderbeauftragte blieben gleich. Diese neue „alte“ Führung steht nun insgesamt 62 aktiven Feuerwehrmännern vor, wovon 13 Jungmänner im vergangenen Jahr neu angelobt wurden.

Fünf Einsätze wurden von unserer Feuerwehr geleistet, und zwar zweimal Hilfeleistung bzw. Aufräumarbeiten bei Verkehrsunfällen, einmal einen Keller auspumpen nach einem Rohrbruch, einmal bergen von eingeschlossenen Personen aus einem Personenlift und ein Brandeinsatz in Nachbarschaftshilfe in Seefeld. Alle Einsätze konnten zufriedenstellend und rasch von unserer Feuerwehr bewältigt werden. Dazu bedarf es aber gut geschulter und geübter Feuerwehrmänner. Dies konnte bei insgesamt sechs Gemeinschaftsübungen, vier Zugübungen, eine Kat-Übung mit dem Roten Kreuz Seefeld, eine Abschnittübung mit den Feuerweh-

ren Seefeld, Reith, Scharnitz, Ober- und Unterleutasch sowie Mittenwald getestet werden. Zusätzlich wurden noch ca. 60 Gruppenübungen durchgeführt, sodaß insgesamt eine Übungsleistung von 330 Arbeitsstunden von unseren Feuerwehrmännern erbracht wurden.

Auch viele „Kleinigkeiten“ wurden von unserer Feuerwehr in ungezählten Stunden erledigt, wie z. B. Ordnungs- und Absperrdienste, Brandschutzaufgaben, Instandhaltung unserer Geräte und Fahrzeuge, Schaffung eines Aufenthaltsraumes und Lehrsaales im Feuerwehrhaus. Gewisse Sorgen bereitet unserer Feuer-

wehr aber das Alter unserer Einsatzfahrzeuge. Dieses beträgt im Durchschnitt unserer vier Fahrzeuge immerhin sechzehn-einhalb Jahre, und das Kommando bemüht sich mit Nachdruck, die Einsatzbereitschaft aufrechtzuerhalten bzw. sogar zu stärken, insbesondere auf der Straße durch die Anschaffung einer Bergeschere mit dem dazu notwendigen Fahrzeug.

Wir hoffen, Euch nun einen kleinen Einblick in unseren Aufgaben- und Wirkungsbereich gegeben zu haben und bedanken uns bei allen Freunden und Gönnern unserer Feuerwehr auf das Herzlichste. Unserer Bevölkerung und den Gästen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 1994.

Eure Feuerwehr Leutasch

Gesangs-, Theater- und Trachtenverein Steinrösler

Das Vereinsjahr 1993 begann am 13. März mit der Jahreshauptversammlung im „Hubertushof“.

Leider fing es nicht sehr erfreulich an – es verstarb ein ehemaliges Mitglied der „Steinrösler“. Wir gestalteten am 10. Mai den Sterbegottesdienst für Paul Neuner (Lipperler).

Am 6. Juni fuhren wir zusammen mit der Musikkapelle Leutasch und dem Trio Herz As nach Innsbruck ins ORF-Studio,

um einen Frühschoppen aufzunehmen. Dieser wurde eine Woche später in Radio Tirol übertragen.

Wir gestalteten auch heuer wieder einige Messen, Hochzeiten und die Prozessionen in Ober- und Unterleutasch. Zweimal besuchten wir unseren Pfarrer Franzl in Neurum.

Am 16./17. September führte uns unser heuriger Vereinsausflug nach Ruhpolding in Bayern.



Eine große Bereicherung unseres Liedgutes erfuhren wir heuer mit dem Lernen einer lateinischen Messe.

Nach vielen intensiven Proben konnten wir am 20. November in der Pfarrkirche Oberleutasch diese Messe zum besten geben. Am 27. November 1993 stand dann schon das Theater vor der Tür. Nach ca. 20 Proben

wurden diesmal gleich zwei Stücke uraufgeführt: „DIE DORFTRATSCHEN“ und „DIE PUDELKAPPEN“. Am 8. Dezember fand die zweite Aufführung statt. Bei großartigem Publikum wurden wieder beide Veranstaltungen ein großer Erfolg. Bei einer Weihnachtsfeier im Gasthof „Goldenes Kreuz“ dankten wir allen unse-

ren Mitglieder für das Gelingen des Vereinsjahres 1993 und besonders auch den Theaterspielern. Gleichzeitig konnten wir auch unsere Sängerin Frieda Rödlach für die 10jährige Mitgliedschaft ehren. Im Vereinsjahr 1993 rückten wir insgesamt 64 mal aus, davon 33 mal zu Singproben.

Erwachsenenschule Leutasch



Das TIROLER KULTURWERK, seit 1954 um Bildungs- und Kulturarbeit bemüht, feiert sein 40jähriges Jubiläum.

Die Erwachsenenschulen Tirols – das Abendkurssystem des Tiroler Kulturwerks – sind ein durchaus fester Bestandteil der Tiroler Bildungslandschaft geworden. Die Chancengleichheit auf dem Bildungssektor ist sehr wohl dann in Frage gestellt, wenn die regionale Struktur einer Dorfgemeinde dem kulturellen Angebot einer Stadt nicht nachkommen kann. An eine Weiterbildung nach den Pflichtschuljahren war nicht zu denken, wenn nicht weite und beschwerliche Fahrten in die nächstgrößeren Orte auf sich genommen wurden. Es blieb deswegen oft eben nur beim „Wollen“. Die Erwachsenenschulen wollen der Bevölkerung ein interessenorientiertes Angebot im eigenen Dorf ermöglichen. Bei uns in Leutasch hat die Erwachsenenschule mit dem Arbeitsjahr 1977/78 unter Leitung unseres ehemaligen Volksschuldirektors Max Obermeier erstmals ihre Tätigkeit aufgenommen. In den folgenden Jahren konnten viele Leutascher das interessante Angebot nutzen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den ehemaligen Leiter. Nach seiner Pen-

sionierung wurde es recht ruhig um diese Bildungsinstitution.

Erst in diesem Jahr, nach der Neuübernahme der Erwachsenenschule durch Hauptschuldirektor Alois Krug, konnte ein neuer Anfang gemacht werden. Nach anfänglicher Skepsis wurde der Neubeginn ein sehr positiver Durchbruch. Die Teilnehmerzahlen bei den Kursen und Vorträgen sprechen für das Angebot und für das Bildungsinteresse der Leutascher Bevölkerung. Motiviert durch diese Tatsache will die Leitung der Erwachsenenschule in Zusammenarbeit aller Interessierten auch im Sommersemester 1994 wieder eine vielfältige Palette an Kursen und Vorträgen anbieten. Da Alois Krug auch die Leitung des Katho-

lischen Bildungswerkes in Leutasch übernommen hat, kann ein noch weiteres Spektrum an interessanten Vorträgen angeboten werden.

Aber auch aus der Bevölkerung sollten Anregungen kommen, damit eine möglichst effiziente Auswahl der Themen getroffen werden kann.

Besondere Wünsche und Anregungen richtet bitte an: Alois und Iris Krug, Tel. 61 65 oder 62 22.

Die Erwachsenenschule Leutasch und das Kath. Bildungswerk Leutasch wünschen allen Bildungshungrigen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1994.

Das Schaferjahr 1993

begann mit einem Kameradschaftsabend und einer „JOWI“-Filmvorführung im Restaurant „Christine“.

Am 28. Mai wurden 400 Schafe gebadet und entwurmt. Am nächsten Tag fand der Almaftrieb statt. Auch in diesem Jahr wurden die Schafe auf der Mustersteinalm

von unserem Hirten Bernhard Krug-Josl wiederum bestens betreut.

Dem Schaferverein war es heuer leider nicht möglich, beim Vereinsturnier den Titel des Torschützenkönigs und den Wanderpokal zu verteidigen.

Die Schafe haben sich beim diesjährigen Kirchtagsfest am Magdalentag beteiligt. Viele haben noch die Mustersteinbar und die Barglbach-Forellenfilets in guter Erinnerung.

Herausgeber: Gemeinde Leutasch; für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Klotz, 6105 Leutasch, Gemeindeamt. Druck: Thaurdruck, Giesriegl Ges.m.b.H., Krumerweg 9, 6065 Thaur.



Die Leutascher Schafer hielten ihr Versprechen: am 1. August 1993 konnte die Mustersteinhütte mit dem daneben errichteten Kreuz eingeweiht werden. Zudem wurde in diesem Zusammenhang auch der Hubschrauber der Firma Heli-Trans gesegnet.



Der Almabtrieb fand am 11. September statt. Traditionsgemäß wurden die Schafe am 12. September entlang der Landesstraße vom Josl zum Schafbad getrieben. Am darauffolgenden Tag verfolgten viele Einheimische und Gäste die Schoad und die Schur.

Bei der Jubiläumsausstellung in Zirl stellten die Leutascher Schafer erfolgreich aus.

Der Schaferverein Leutaschtal wünscht auf diesem Wege allen Mitgliedern, Förderern und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und a guats nuis Jahr.

Schiclub Leutasch

Unsere Veranstaltungen haben am 20. Dezember 1992 mit dem 24. Ganghoferlauf begonnen. Es waren knapp 300 Läufer am Start. Der FIS-Slalom der Damen (13./14. Jänner 1993) mußte wegen Schneemangels abgesagt werden. Am 17. Jänner wurde für den TSV ein TSV-Cup-Langlaufrennen in Buchen/Muggermoos veranstaltet.

Weiters wurden noch zwei Bezirkscuprennen (alpin und nordisch), ein Mundcuprennen, der Schülerschitag (Schülermeister: Anja Wackerle und Clemens Kluckner) und das Zwergerlrennen durchgeführt. Die Clubmeisterschaft alpin wurde am 21. Februar 1993 am Kreithlift abgehalten. Die diesjährigen Clubmeister heißen Anja Wackerle und Florian Winkler. Bei den Snowboardern Andreas Albrecht und Stefanie Güntner.

Die nordische Clubmeisterschaft fand am 28. Februar 1993 im Muggermoos statt. Die Clubmeister heißen Elisabeth Neuner und Martin Reindl. Die Preisverteilung der CM fand beim Schiclubball (6. März) statt, bei der die „Blechblos'n“ aus Bayern aufgespielt haben.

Nach Bettina Kluckner und Gernot Post hat auch Anja Wackerle im Februar 1993 das Rennfahren aufgegeben. Unser Aushängeschild vom SCL heißt nach Jahren immer

noch Florian Winkler, der im TSV-Jugendkader fährt.

Auch mit den Snowboardern geht es immer weiter aufwärts. Es sind bereits an die

50 aktive Snowboardfahrer beim SCL. Eine enorme Steigerung, wenn man bedenkt, daß vor ca. zwei Jahren fünf Aktive waren.



Ergebnisse gesamt – Bezirkscuprennen alpin 1992/93 (fünf Rennen)

Schüler II weiblich: 3. Sandra Post
Schüler I männlich: 2. Clemens Kluckner
12. Lukas Stocker
Schüler II männlich: 2. Mathias Stocker
7. Josef Rippl
12. Clemens Stocker
Jugend I weiblich: 6. Anja Wackerle
(ein Rennen)
Jugend I männlich: 8. Winkler Florian
(ein Rennen)
Kinder I weiblich: 8. Simone Neuner
18. Yvonne Trautmann
Kinder II weiblich: 13. Daniela Krug
Kinder II männlich: 10. Simon Rödlach

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Alpintrainern Bernhard Neuner und Christine Winkler für ihre Tätigkeit beim SCL herzlich bedanken.

Die neuen Trainer heißen Anja Wackerle, Bettina Kluckner und Gernot Post, die seit Ende September 1993 unsere SCL-Kinder unter ihren Fittichen haben. Ihnen wünschen wir viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Als stärkster Mannschaft des Bezirkes Innsbruck-Nord war die Arbeit der Trainer Martin Reindl und Andrea Angerer in Richtung Breitensport Langlauf wieder von Erfolgen gekrönt.

Erfreulich der Zuwachs bei unseren Kleinsten.

Bei den Bezirksrennen (Innsbruck-Nord und -Süd) errangen unsere Läufer vier Klassensiege, sieben zweite und sieben dritte Plätze bei nur zwei Rennen. Erfreulich auch der zweite Platz von Barbara Seelos und der sechste Platz von Martin Albrecht beim TSV-Rennen in Neustift. In der Bezirks-Gesamtwertung wurden zwei erste, vier zweite und drei dritte Ränge erreicht, obwohl wir nur zwei von drei Bezirksrennen mitmachen konnten. Nach einem intensiven Sommertraining hat am 20. November das Schneetraining begonnen, um gut vorbereitet in die neue Saison zu gehen.

Seit 27. Juli 1993 steht dem SC-Leutasch wieder Ernst Bachmayr als Obmann vor.

Bericht des Obmannes des TVb-Leutasch über das Geschäftsjahr 1993



und Leutasch nun endlich realisiert werden. Einen Dank allen Grundbesitzern, die ihren Grund kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Ebenso nach vielen Jahren und häufigen Besprechungen konnte nun die Werberegion mit den Plateauroten gegründet und schon verwirklicht werden:

„Die Olympia-Region“ im Herz der Alpen – Seefeld, Leutasch Mösern/Telfs, Reith, Scharnitz – so die klangvolle neue Bezeichnung.

Erste Erfolge wurden ebenso schon verbucht, indem die Region jährlich vom Land ca. 500.000 Schilling Werbesubvention erhalten wird bzw. schon erhalten hat. Die Regionsgästekarten Sommer 93 und Winter 93/94 sind ein weiteres sichtbares Zeichen.

Der Druck und die Gestaltung des neuen Häuserkatalogs, bei dem von insgesamt 640 Mitgliedern 148 vertreten sind, sind sehr gut gelungen, und, wie uns Vermieter bestätigen, es sind auch ein Großteil der neuen Buchungen darauf zurückzuführen. Die gesamte Loipenbeschilderung (über 480 Tafeln) wurde für diesen Winter neu erstellt und zu 100 Prozent von Sponsoren bezahlt.

Die mangelnde Verbindung des Gästebusses nach Unterleutasch und Mittenwald konnte in einer Kooperation zwischen der Österreichischen Postautostelle, dem RVO (Ringverkehr Oberbayern) und dem TVb. Leutasch besser ausgebaut werden. Jeweils zwei zusätzliche Kurse am Vormittag und Nachmittag erleichtern es je-

dem Gast, besser zum Schillaufen oder Einkaufen zu kommen.

Ebenso neu ist der jetzt überall gültige Einheitsfahrpreis von 12 Schilling für alle Fahrten der Gäste in der Leutasch. (Gilt auch für RVO bis Leutasch-Schanz.)

Die Beschädigungen beim Ganghoferweg wurden gemeinsam mit den österreichischen Bundesforsten aufwendigst behoben.

Seit vier Saisonen werden jährlich 10.000 Plakate kostenlos von der Firma ILG Außenwerbung in Baden-Württemberg aufgeklebt. In einem persönlichen Gespräch mit Herrn Ilg konnten sich Obmann Neuner und GF Stock vor Ort von dieser Plakataktion überzeugen.

Die gemeinsam mit der Gemeinde Leutasch geplante Einstellung eines Pflegers für die Grünanlagen wurde verwirklicht. Herr Reinhard Nairz kümmert sich seit Mai 1993 um die gesamten Grünanlagen von Leutasch.

Die neuen beleuchteten Willkommenstafeln wurden gemeinsam mit den Bauhofarbeitern der Gemeinde und des Verbandes zu den Selbstkosten erstellt.

Die Anregung einer einheitlichen Weihnachtsbeleuchtung der Betriebe in Leutasch trägt diesen Winter sicherlich die ersten Früchte.

Im personellen Bereich ergab sich folgende Änderung: Frau Manuela Grosek aus Leutasch, Moos 23, wird die Aufgaben von Frau Christiane Moschen übernehmen. Frau Moschen zieht sich nach fast

zweijähriger Tätigkeit ab Februar in den Mutterschutz zurück.

Vorschau auf 1994:

Die reine Anzeigenwerbung in Zeitungen wird 1994 weiter auf maximal 300.000 Schilling gekürzt. Die gesparten Gelder werden für Ortsverschönerung und zusätzliche Veranstaltungen verwendet.

„Kostenlos geführte Wanderungen“: so kann ab Mai der Slogan Ihres Hauses für Ihre Gäste lauten. Sie können Karten im Tourismusverband Voucher zum Stück-

preis von 40 Schilling erwerben und an Ihre Hausgäste abgeben. Diese können dann an den vom Verband angebotenen geführten Wanderungen teilnehmen.

Die Wanderwegverbindung von Moos in Richtung Muggermoos wird ebenso verbessert wie der „Sonnseitenweg“ in Unterleutasch von der Lehnerweide bis zum Hubertushof.

Die Weiterführung bzw. der Ausbau des bestehenden Kinderprogramms wird einer der Schwerpunkte des nächsten Sommers sein.

Großveranstaltungen wie der geplante Weltrekordversuch sowie das Schneefest oder die Internationale Spielewoche zu Ostern werden dem Ort sehr viel an Publicity und hoffentlich auch an Gästen bringen.

Die Vorantreibung und eventuelle Fertigstellung des Tourismusleitbildes für Leutasch ist ein ebenso dringliches Anliegen des Verbandes.

Die Schaffung eines Werbepoststempels für die Abstempelung aller Sendungen aus Leutasch ist bereits abgesegnet und wird im Jänner verwirklicht.

Gerätehaus Unterleutasch bald bezugsfertig

Die Arbeiten am neuen Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Unterleutasch schreiten zügig voran, und es kann somit schon in Kürze mit der Übersiedlung gerechnet werden. Im heurigen Frühjahr wurden vom Gemeinderat die Fliesen- und Bodenlegerarbeiten an die Firma Neurauder in Innsbruck vergeben sowie die Ablaufrinnen angekauft und von den Gemeindearbeitern eingebaut. Viele Arbeiten, wie Elektroinstallationen samt Elektroheizung, die Wasserinstallation und Komplettierung und die gesamten Malerarbeiten im Innenbereich, wurden von den Feuerwehrkameraden unter Kommandant Peter Steuxner in Eigenregie durchge-

führt. Hierfür wurden im Jahr 1993 von den Kameraden über 900 Stunden aufgewendet. Im Herbst wurde mit den Verputzarbeiten des Kameradschaftsraumes samt Nebenräumen im Dachgeschoß begonnen. Es ist daran gedacht, diese Arbeiten bis zum Frühjahr fertigzustellen. Die Beschriftung mit Bild vom hl. Florian hat die Firma Gerhard Felderer angebracht. Für das kommende Jahr plant die Gemeinde noch die Neugestaltung des gesamten Vorplatzes. Hier sollten Parkbuchten, eine Umzäunung für die Wertstoffsammelbehälter sowie ein Grünstreifen unter Einbindung einer neuen Amtstafel samt Rubebänken errichtet und mit Bäumen und

Sträuchern bepflanzt werden, um so eine Art Dorfplatz in Verbindung mit Kirche, Widum und Feuerwehrhaus für die Unterleutascher zu schaffen. Im abgelaufenen Jahr wurde unsere Wehr zu zwei Einsätzen gerufen. Einmal zu einem Brand in der sog. Höllkapelle und zu einem technischen Einsatz nach einem Motorradunfall.

Auch auf eine rege Probetätigkeit sowie die Weiterbildung der Feuerwehrkameraden kann verwiesen werden.

Bei der Einweihung samt Festzelt vom 29. bis 31. Juli 1994 wollen die Unterleutascher Florianijünger das gelungene Gebäude der Öffentlichkeit präsentieren.

Taekwondoverein Seefeld/Leutasch – Tätigkeitsbericht

Der Taekwondoverein Seefeld/Leutasch besteht seit 1977 und zählt derzeit 300 Mitglieder. Das Training wird in Seefeld und Leutasch von erfahrenen und ausgebildeten Trainern abgehalten.

Das Ziel des Vereins ist nicht nur das Bestreiten von nationalen und internationalen Meisterschaften, sondern er hat sich auch die Gestaltung der Freizeit der Mitglieder zur Aufgabe gemacht. Es werden Trainingslager, Sport-, Schwimm- und Spielnachmittage abgehalten. Rodel- und Huttenabende sowie das Zeltlager sind auch jedes Jahr immer wieder große Erlebnisse für jung und alt.

Zahlreiche Erfolge konnte der Taekwondoverein Seefeld/Leutasch auf nationalen und internationalen Meisterschaften in den letzten Jahren auf sein Konto verbuchen.

Das Aufhängeschild und eine gute Vertreterin auf solchen Veranstaltungen ist Sandra Post aus Leutasch.

Ihre ersten Erfolge stellten sich schon 1988 ein. Dort wurde sie erste beim Lan-



desunioncup 1988. Den ersten internationalen Erfolg konnte sie beim 5. Internationalen Nachwuchsturnier in Wörgl durch einen vierten Platz erzielen. Sie ergatterte Gold beim Tiroler Unionscup 1990 und

Bronze beim Unionscup 1993. Ein weiterer internationaler Erfolg war in Tübingen. Dort gab es Gold 1990 und 1991. Bei einem Unionscupturnier 1990 holte sie sich wieder Gold. Den zweiten Platz erreichte

sie bei der Bundesunionsmeisterschaft 1992 und 1993 den ersten Platz. Sie ist Staatsmeisterin 1991 und seit 1990 immer wieder Tiroler Meisterin in ihrer Gewichtsklasse.

Das Trainingsjahr 1993 des Taekwondovereins Seefeld/Leutasch war auch heuer wieder ein sehr erfolgreiches, und wir möchten allen danken, die uns bei unserer Tätigkeit tatkräftig unterstützt haben.

Unsere Trainingszeiten:

Seefeld: Montag und Freitag:
18 bis 19.15 Uhr Kindertraining
20.15 bis 21.30 Uhr Erwachsenentraining
Leutasch: Freitag: 18.30 bis 19.30 Uhr
VS Leutasch



Musikkapelle Leutasch unter neuer Führung

Nach jahrelanger guter Zusammenarbeit legten der Altobmann Silvester Klotz und sämtliche Funktionäre des Ausschusses bei der diesjährigen Generalversammlung der Musikkapelle Leutasch ihr Amt nieder. Neue Ideen, neue Persönlichkeiten und ein neuer Tatendrang sollten der Musikkapelle helfen, den zukunftsorientierten Weg weiter zu verfolgen bzw. sogar zu verbessern. Da die Hälfte aller Musikantinnen und Musikanten jünger als 30 Jahre ist, ist es selbstverständlich, auch in den Führungspositionen junge Menschen mit einzubinden. In allen Vereinen, wo auch die jungen Menschen etwas zu sagen haben, braucht man sich keine Sorgen um den Nachwuchs zu machen. Die Musikkapelle Leutasch ist eine der wenigen Kapellen am Seefelder Hochplateau und auch im ganzen Bezirk, die keine Nachwuchsprobleme hat. Gerade in einer Zeit, in der so viele Strömungen einen Menschen beeinflussen, ist es sehr erfreulich, daß gerade junge Menschen noch ein Gespür für die Musik, ein Gespür für die Kameradschaft und ein Gespür für ein Miteinander aufbringen.

Gewählter Ausschuß der Musikkapelle Leutasch:

Bruno Mair (Obmann),
Klaus Felderer (Obmannstellvertreter)
Stefan Neuner (Kassier),
Joachim Neuner (Stellvertreter)
Silvester Klotz (Schriftführer),
Karin Nairz (Stellvertreterin)
Manfred Nairz (Zeugwart),
Reinhard Nairz (Notenwart),
Werner Neuner (Instrumentenwart)
Christoph Neuner (Jugendwart),
Edi Ripfl (Jugendwart)
Claudia Ripfl (Beirat), Karin Markat

(Beirat), Josef Neuner (Beirat),
Hubert Neuner jun. (Beirat)
Karl Breito (Kapellmeister),
Hans Neuner (Stellvertreter)

Die Anforderungen an eine Musikkapelle werden natürlich von Jahr zu Jahr größer. Neben den traditionellen Ausrückungen gibt es natürlich noch sehr viele Verpflichtungen der verschiedensten Institutionen. Nur in sehr wenigen Fällen kann die Musikkapelle ihre Einsätze in Kleinstgruppen bewältigen.

Umso erfreulicher wird es für unsere Musikanten in Zukunft sein, ihre Proben im neuerstellten Probelokal abhalten zu können. Es geht somit ein jahrelanges „Nomadentum“ zu Ende. Die äußeren Bedingungen für die Proben der letzten Jahre waren für uns Musikanten äußerst schwierig. Enorme Platzprobleme verursachten Streßsituationen, die sich sicherlich auf die Probenarbeit auswirkten. Es fehlten

geeignete Räumlichkeiten für Trachten, Uniformen und Instrumente. Die Bedingungen für eine entsprechende Arbeit der Zeugwarte waren sicherlich nicht vorhanden. Auch die Räumlichkeiten für eine gutfunktionierende Ausbildung unserer Jungmusikanten waren nicht die besten.

Die Gemeinde Leutasch hat enorme Anstrengungen für die schnelle Realisierung des neuen Probelokals unternommen. Dafür sei dem Bürgermeister und dem Gemeinderat von Leutasch, aber auch der Leutascher Bevölkerung für das entgegengebrachte Verständnis ein großer Dank ausgesprochen. Natürlich wird auch die Musikkapelle selbst im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen ansehnlichen Beitrag zur Fertigstellung des Gebäudes leisten.

Wir sind sicher, daß durch das neue Probelokal nicht nur der materielle Wert der Musikkapelle, sondern vielmehr auch der musikalische Wert gesteigert wird.

Schwimmclub Leutasch

Derzeit hat der SCHWIMMCLUB LEUTASCH 21 aktive Schwimmer im Alter von 6 bis 14 Jahren.

Wöchentlich werden zwei Gruppen von Guenther Neuner und Florian Krug trainiert.

In der Zwischenzeit findet ein Trocken-training in der Volksschule statt.

Der Schwimmclub Leutasch blickt auf ein aktives Jahr zurück.

RAIKA-WESTCUP

Sechs Bewerbe, die im Laufe des Jahres in Telfs, Imst, Reutte, Zirl und Leutasch ausgetragen wurden.

Ein großer Erfolg war die Veranstaltung in Leutasch am 28. März 1993, woran sich 100 Kinder beteiligten.

Der Leutascher Schwimmnachwuchs stellte sein Können bei der Clubmeisterschaft am 23. Oktober 1993 im Alpenbad unter Beweis.

Bei der Weihnachtsfeier am 18. Dezember 1993 im Alpenhotel „Karwendel“ werden alle aktiven Schwimmer für ihre erfreulichen Leistungen mit einem Pokal und einer Urkunde belohnt.

Ein besonderer Dank gilt allen, die beim Leutascher Dorffest mit dem Betreiben



einer Schießbude sehr zur Aufbesserung des Schwimmclub-Etats beigetragen haben.

In der Vollversammlung am 25. Juni 1993 wurde ein neuer Ausschuß gewählt:

Obmann: Hans Hörtnagl
Obmannstellv.: August Rabensteiner
Kassier: Gerhard Markart
Zeugwart: Guenther Neuner
Schriftführerin: Martina Rödlach
Schriftführerin-Stellv.: Johanna Rauth

Alle Kinder, die sich aktiv im Schwimmclub betätigen wollen, können sich zu den Trainingszeiten im Alpenbad Leutasch jeden Samstag ab 17 Uhr einfinden und mitmachen.

„D' Wetterstoaner Schuachplattler“

Unser Verein besteht nun seit vier Jahren. Wir sind ein bunt zusammengewürfeltes „Haufen“ junger Mädchen und Burschen, die mit ihrer Freude am Tanzen und am Interesse der Weitergabe des Brauchtums des Volkstanzes einer Meinung sind! Im vergangenen Jahr konnten wir uns über drei Neuzugänge freuen, hatten aber leider zwei Abgänge. Somit weisen wir einen Mitgliederstand von fünf Mädchen und sechs Burschen sowie unserem Ziehorgelspieler auf. In diesem Jahr probten wir 27 mal und hatten 19 Auftritte. Wir plattel-

ten im Alpenbad, beim Musikpavillon, im Gasthof „Brunelle“, weiters in der „Ropferstüb'm“ in Buchen und in der „Seewaldalm“ in Mösern. Auch zu Auftritten in den „P'schorr-Keller“ nach München, in das Hotel „Sailer“ nach Innsbruck und zum Dorffest in Reith wurden wir geladen. Beim heurigen Dorffest in Leutasch wirkten wir mit einer Ausschanke und einem Luftpistolenstand mit.

Daß unsere Mitglieder nicht nur beim Tanzen stramme „Wadln“ zeigen, stellte sich beim Vereins-Fußballturnier heraus. Aber

unsere „Mannschaft“ ist beim „Schuachplattln“ doch um einiges besser „trainiert“ als beim Fußball! Unser Motto war jedoch: „Dabeisein ist alles“, und so wurde es für jeden von uns eine „mords Gaudi“! Der Höhepunkt dieses Vereinsjahres war eine 3tägige Reise nach Griechenland. In einem Kulturzentrum in Athen zeigten wir den Griechen, was Tiroler Brauchtum heißt, und es war ein großer Erfolg für uns! Am nächsten Tag ging's dann weiter nach Thessaloniki, wo wir in einem Club einen zweiten Auftritt hatten.



Diese Reise war eine große Herausforderung für unseren Verein, dazu mit vielen Vorbereitungen verbunden. Dank des guten Zusammenhaltes ist aber alles gut „über die Bühne gelaufen“, und es war ein tolles Erlebnis für uns. Es kommt ja schließlich nicht alle Tage vor, daß wir nach Griechenland zu einem Auftritt fah-

ren können! Unser diesjähriger Vereinsausflug führte uns nach Kaltern in Südtirol. Von dort machten wir einen Abstecher nach Bozen und streiften auch durch den Bozner Markt. Auf dem „Girlander Weinfest“ besichtigten wir nicht nur Weinkellereien, sondern verkosteten auch einige edle Tropfen! Es war ein gelunge-

ner Ausflug, um den Kameradschaftsgeist im Verein wieder einmal „anzukurbeln“. Die heurige Wintersaison beginnt für uns am 14. Jänner 1994 mit einem Tirolerabend im Alpenbad. Es würde uns sehr freuen, unter den Gästen auch einmal den einen oder anderen „Einheimischen“ begrüßen zu dürfen!! C.N.

Tätigkeitsbericht der Jungbauernschaft Landjugend Leutasch 1992/93

Das Vereinsjahr 1992/93 begann mit unserer Jahreshauptversammlung im Restaurant „Christine“ mit anschließendem Törggelen.

Anfang Dezember 1992 trafen sich die

Mädchen beim „Gasser-Bäck“, um für die 80- und über 80jährigen Leutascher Weihnachtskekse zu backen. Diese wurden dann gemeinsam verteilt.

Am 5. Februar fuhren wir wieder mit

einem Bus zum traditionellen Bauernbundball in Innsbruck.

Eine Woche später trafen sich die Jungbauern zum Rodelabend auf der Hämmermoosalm. Es war ein sehr lustiger Hüttenabend.

Am Ostersonntag (11. April) veranstalteten wir unseren Jungbauernball. Es spielte das „Mayerhofner Trio“ zum Tanz. Unsere Mitternachtsshow war heuer das Unterhaltungsspiel „Activity“. Zwei Teams mußten die Begriffe Verhütungsmittel, Loipenschilling, Sexzeitung und Jagdprüfung zeichnerisch oder pantomimisch darstellen. Das war eine mords Gaudi für das Publikum.

Am 30./31. Mai fand das Gamsbockschießen beim Freischießstand in den Öfen statt. Es waren zahlreiche Leutascher gekommen, um ihre Schießkünste unter Beweis zu stellen. Den Hauptpreis (ein Gewehr Kaliber 22) gewann Martin Reindl, die Ehrenscheibe Hansi Bandl.

Beim Fronleichnamsturnier am 10. Juli waren wir dieses Jahr leider die Verlierer. Mitte August trafen sich die Mitglieder zum Vereinsgrillen in den Öfen.

Am 25. September standen die Neuwahlen auf dem Programm. Es wurde für drei Jahre ein neuer Ausschuß gewählt (neuer Obmann: Wolfgang Krug).

Am 4. Oktober fand das Erntedankfest in Leutasch statt. Wir marschierten mit unseren Gaben in Begleitung der Musikkapelle von der alten Volksschule zur Kirche. Dort gestalteten wir die heilige Messe.

Der Abschluß dieses Vereinsjahres war der Ausflug nach Bregenz. Wir machten eine Schifffahrt zur Insel Mainau und genossen das Bregenzer Nachtleben. Es war ein sehr lustiger Ausflug.

Insgesamt fanden sechs Ausschußsitzungen und zwei Vollversammlungen statt.

Die Leutascher Jungbauernschaft ist ein aktiver Verein, und wir können immer neue Mitglieder mit vielen Ideen gebrauchen. Jungbauernschaft Leutasch



Rege Tätigkeit der Leutascher Senioren

Bei unseren Senioren herrscht aufgrund der guten Zusammenarbeit, insbesondere mit Alois Senn, Pepi und Martha Obermeier sowie Josef Wegscheider, eine rege Tätigkeit.

So wurden im abgelaufenen Jahr nicht weniger als 14 Treffen im Schützenheim (Hoangart, Faschingskränzchen, Törggelen und Nikolauskränzchen) sowie neun Busfahrten bzw. Wanderungen durchgeführt.

Allen, die mitgearbeitet haben, ein recht herzliches „Vergelt's Gott!“. Ein ganz großes „Vergelt's Gott!“ gebührt unseren

Schützen, die immer für uns Senioren Zeit haben und uns ihr schönes Schützenheim zur Verfügung stellen und auch selbst mitarbeiten.

Unsere Herbstfahrt ging heuer vom 5. bis 7. Oktober nach Fuschl am See. An dieser Fahrt nahmen 50 Personen teil, die im Sporthotel „Leitner“ bestens untergebracht waren.

Am zweiten Tag machten wir bei herrlichem Wetter eine Rundfahrt um die Seen des Salzkammergutes, ein unvergeßliches Erlebnis. Am dritten Tag ging die Fahrt zum Wallfahrtsort „Maria Plain“, wo un-

ser Herr Pfarrer die heilige Messe zelebrierte. Danach fuhren wir gemütlich heimwärts. Im Namen unserer Senioren möchte ich mich bei der Raiba Leutasch für die großzügige Spende recht herzlich bedanken. Zum Schluß noch eine Bitte an alle unsere Senioren:

Der Hoangart im Schützenheim könnte viel besser genützt werden, nehmt also daß Angebot an und kommt zahlreich zum Hoangart!

Nun wünsche ich allen ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Euer Toni Ripfl

Bergrettung Leutasch: Tätigkeitsbericht 1993

Das vergangene Jahr brachte den Bergrettungsmännern der Ortsstelle Leutasch ein neuerliches Ansteigen der Einsätze. Besonders auf den Loipen im Winter und auf den Wanderwegen im Sommer hatten wir mehr Bergungen als in den früheren Jahren. Bis Anfang Oktober wurden insgesamt 63 Einsätze durchgeführt, davon 47 im Winter und 16 im Sommer. Ein besonderer Schwerpunkt lag im vergangenen Jahr bei den Vermißensuchen. Bis auf zwei Fälle, wo unsere Hilfe zu spät kam, konnten alle Suchaktionen zu einem guten Ende geführt werden.

Einer der zahlreichen Unglücksfälle des vergangenen Jahres war besonders tragisch. Im August stürzte im Bergleintal eine junge Leutascherin über schroffes Gelände in einen Gebirgsbach und ertrank. Das reiße Wasser zog die Ertrunkene in eine ausgespülte Altschneehöhle. Die Leiche der jungen Frau konnte nur unter Mithilfe zweier Taucher der Berufsfeuerwehr Innsbruck, die zur Unglücksstelle geflogen wurden, mit dem Stahlseil geborgen werden.

Dieser traurige Anlaß bewies einmal mehr, wie wichtig die gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Rettungsorganisationen wie Hubschrauberstaffel, Feuerwehr, Rotem Kreuz und Bergrettung ist, um eine rasche Bergung durchführen zu können.

Neue Sportarten bringen neue Aufgaben

Die verschiedenen Sportarten sind der Mode unterworfen und wechseln sehr häufig. Ebenso rasch müssen sich die Bergrettungsmänner auf die neuen Herausforderungen einstellen und bergetechnische Probleme durch vermehrte Übungen meistern. Unser Ausbildungsleiter Harald

Aschaber ist immer bestrebt, mit uns in Schulungen die in der Praxis vorkommenden Rettungstechniken zu üben und uns sein in Kursen und Fortbildungsveranstaltungen Erlerntes mitzuteilen.

Eine gute Kondition und das regelmäßige Üben im Umgang mit dem Stahlseilgerät sind Voraussetzung für eine rasche und sichere Bergung.

Neues Bergrettungsheim

Für das kommende Jahr haben wir die Verwirklichung eines großen und wichtigen Projektes geplant. Unser derzeitiges Bergrettungsheim ist nicht mehr zeitgemäß und zweckmäßig und außerdem dringend sanierungsbedürftig. Die Ortsstelle Leutasch hat sich gemeinsam mit der Ge-

meinde dazu entschlossen, einen Neubau zu errichten. Sobald wir von der Gemeinde grünes Licht haben, werden wir damit beginnen. Unter den Kameraden sind auch einige handwerklich sehr geschickte Männer, sodaß wir viele Arbeiten selbst durchführen werden. Dieses Projekt, bedeutet natürlich eine enorme Belastung für unser Budget, und wir hoffen auch diesmal wieder auf die Spenden der Gemeinde, der Banken und der Bevölkerung.

Allen unseren Gönnern und Förderern sage ich herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung, meinen Kameraden danke ich für ihre Einsatzbereitschaft und die gute Zusammenarbeit.

Dr. Oswald Heis,
Ortsstellenleiter

30 Jahre Bücherei in Leutasch

Im Sommer des Jahres 1963 entschloß sich unser Herr Pfarrer Karl Kneisl, eine katholische Volksbücherei im Pfarrhaus einzurichten. Erstbestand: 350 Bände. Er wollte damit das Bedürfnis der einheimischen Bevölkerung und der Feriengäste nach Wissen und Bildung decken sowie dem aufkommenden Illustriertenkonsum entgegenwirken.

1971 übernahm Schulleiter Georg Haring die Betreuung der Bücherei und verlegte diese in das Schulhaus Oberleutasch.

Im Jahre 1977 übersiedelte die Bücherei in den ersten Stock des neuen Gemeindehauses. Die Gemeinde Leutasch war nun der Träger der „Öffentlichen Bücherei“ Leutasch. Georg Haring leitete die Bücherei mit viel Engagement und Freude bis Dezember 1985.

Seit 1985 darf ich mich um die inzwischen ca. 3000 Bände kümmern. Führte unsere Bücherei im ersten Stock des

Gemeindehauses ein Mauerblümchenda-sein, so hat sich dies seit der Übersiedlung in das Erdgeschoß im Dezember 1992 grundlegend geändert.

Nicht nur daß viele unserer Gäste – auch Stammgäste – positiv überrascht sind, daß Leutasch „plötzlich“ eine Bücherei hat. Auch viele Einheimische finden spontan den Weg hinein. Oft auch nur zu einem Tratsch, weil man einen Bekannten hinter der Glastüre gesehen hat. Nicht zuletzt wissen auch die Kinder, wo „ihre“ Bücher stehen.

An dieser Stelle sei unser Leiter der Schulbücherei, Hans Muigg, bedankt, der keinen Aufwand scheut, den Kindern die Öffentliche Bücherei näherzubringen.

Zur Erinnerung die Öffnungszeiten:
Montag von 9.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag von 16 bis 18 Uhr

Auf Euer Kommen freut sich
die Büchereileiterin Christa Hufnagl

Jahresbericht des FC Rolba Run Leutasch

Im ersten Jahr nach den erfolgreichen Meisterschaften in der Innsbrucker Hobbyliga hat der FC Leutasch im heurigen Sommer ausschließlich Freundschaftsspiele, Gästespiele gegen die Leutascher Kurgäste und Trainingsspiele absolviert. Bis auf das letzte Spiel konnten sämtliche überzeugend gewonnen werden.

Auch in diesem Jahr wurden wieder ein Vereinsturnier und ein internationales Fußballturnier, bereichert mit einem Festzelt, veranstaltet.

Seit Bestehen des internationalen Fußball-

turnieres (mit Mannschaften aus Österreich, Deutschland und Italien) blieb erstmalig der Sieg beim Gastgeber, dem „FC Rolba Run Leutasch“.

Beim Vereinsturnier setzten sich in diesem Jahr die „Postler“ im Finale gegen die Musikkapelle nach einem torlosen Spiel im Elfmeterschießen dank des großartigen Goalkeepers „Postchef Charly“ durch. Die Platzierungen waren wie folgt:

1. Post, 2. Musik (wie im Vorjahr), 3. Feuerwehr Oberleutasch, 4. Schiclub, 5. Schafer (Vorjahrssieger), 6. Schützen,

7. Feuerwehr Unterleutasch, 8. Tourismusverband, 9. Steinrößler, 10. Schuhplattler, 11. Jungbauern, 12. Gemeinde (nicht angetreten). Zum besten Tormann des Turniers wurde „Kuglblitz“ Ferdinand Sikan gekührt.

Anstelle eines Zweitagesauffluges besuchte der FC Leutasch zweimal ein Spitzenspiel des FC Bayern München, bei welchen wir glücklicherweise auch viele Tore sahen.

Im Frühjahr hat der FCL einen neuen Zaun hinter der Südtribüne aufgestellt, welcher uns von der Gemeinde Leutasch spendiert wurde. An dieser Stelle möchten wir uns auch beim Bauhof, beim Alpenbad Leutasch und beim Hubert Neuner „Itzl“ für das Mähen des Platzes bedanken. Ein weiterer Dank gilt auch jenen, die wieder zum Ablauf unserer zwei Turniere so großartig beigetragen haben.

Ein weiteres großes Dankeschön möchten wir auch „Sport Günther“, der uns schon seit Jahren ausstattet, der Rolba Run Leutasch für die Finanzierung der Wimpel und den Firmen Sägewerk Josef Neuner und Tischlerei Martin Neuner für die Garnitur neuer Dressen aussprechen.

Unser Obmann Andreas Neuner, „Knechtl“ hat in diesem Jahr wöchentlich fußballbegeisterte Leutascher Kinder und Jugendliche trainiert. Wir hoffen, daß dieser Andrang anhält und noch mehr Kinder etwas für sich und die Gesundheit tun werden.

Alex Knoll



Stehend, v. l.: Sport „Günther“, Manfred Neuner, Pepi Neuner, Hans Heis, Andreas Neuner, Alex Knoll, Helmut Neuner, Rainer Außerladtscheider; sitzend, v. l.: Thomas Lerchner, Gernot Post, Gerhard Markart, Markus Rödlach, Herbert Felderer, Manfred Neuner, Gerald Obermoser.

Musterung 1993



Musterung des Jahrganges 1975 mit Vizebürgermeister Bernd Nairz, Martin Rödlach, Leonhard Nairz, Alfred Neuner, Markus Ripfl, Ron Schmid, Christian Neuner, Stefan Heis, Mathias Heis, Bernhard Larch, Wolfgang Neuner, Gernot Post, Albin Neuner und Chauffeur Hans Hörtnagl am 18. November 1993.

Eheschließungen ab 18. Dezember 1992 bis 2. Dezember 1993

18. Dezember 1992
18. März 1993
31. März 1993
1. Mai 1993
1. Mai 1993
14. Mai 1993
22. Mai 1993
17. Juni 1993
25. September 1993
13. Oktober 1993
15. Oktober 1993
15. Oktober 1993
1. Dezember 1993

Oswald Neuner und Monika Denifle, Leutasch – Kirchplatzl 125a
Bernhard Scharmer und Birgit Ripfl, Leutasch – Gasse 174
Walter Neuner und Andrea Berger, Leutasch – Gasse 185 b
Helmut Tschetschonig und Korosa Dubravka, Leutasch – Weidach 322 b
Günter Obermeir und Sabine Wagner, Leutasch – Unterkirchen 250 a
Alfred Maurer und Sabine Berger, Leutasch – Obern 36
Michael Kriner und Jaqueline Meßner, Leutasch – Weidach 300 1
Dr. univ. med. Hanns Henrich Deetjen und Birgit Fischer, Leutasch – Neuleutasch 385
Bruno Mair und Marianne Krug, Leutasch – Föhrenwald 31 a
Michael Köck und Claudia Hieber, Leutasch – Weidach 344 a
Hans Peter Neururer und Beatrix Neuner, Leutasch – Obern 28 e
Martin Rauth und Angelika Franiek, Leutasch – Weidach 380 a
Christian Kuen und Marianne Nairz, Leutasch – Lehner 195

Zum gemeinsamen Lebensweg die herzlichsten Glückwünsche.

Geburten ab 5. Dezember 1992 bis 2. Dezember 1993

5. Dezember 1992
7. Dezember 1992
5. Jänner 1993
14. Jänner 1993
2. Februar 1993
5. Februar 1993
5. Februar 1993
8. Februar 1993
21. Februar 1993
1. April 1993
5. Mai 1993
8. Mai 1993
19. Mai 1993
9. Juni 1993
9. Juni 1993
15. Juni 1993
25. Juni 1993
27. Juli 1993
29. Juli 1993
10. August 1993
24. August 1993
10. September 1993
28. September 1993
14. Oktober 1993
16. Oktober 1993

Sarah – Eltern: Martin und Simone Aichner, Leutasch – Weidach 332
Simone – Eltern: Alfons und Klara Ripfl, Leutasch – Plaik 92
Claudia – Mutter: Claudia Güntner, Leutasch – Weidach 320
Markus – Eltern: Bernhard und Johanna Krug, Leutasch – Lochlehn 232
Alina – Mutter: Andrea Vasitsch, Leutasch – Obere Wiese 1
Franco – Eltern: Mario und Christiane Avi, Leutasch – Weidach 290
Hannes – Eltern: Thomas und Claudia Suitner, Leutasch – Plaik 85
Michaela – Eltern: Fredi und Maria Neuner, Leutasch – Weidach 367 a
Hannes – Eltern: Jürgen und Marion Aichner, Leutasch – Obere Wiese 4
Anna – Eltern: Paul und Elisabeth Krug, Leutasch – Kirchplatzl 136
Christoph – Eltern: Johann und Dagmar Ballek, Leutasch – Unterkirchen 248
Maximilian – Eltern: Helmut und Ingeborg Heel, Leutasch – Emmat 371 g
Mirjam – Eltern: Baur Anton u. Maria, Leutasch – Gasse 172
Marcel – Mutter: Bettina Reindl, Leutasch – Ahrn 214 a
Gabriel – Eltern: Anton und Marlies Bichler, Leutasch – Plaik 84 a
Magdalena – Mutter: Andrea Nairz, Leutasch – Ahrn 202 b
Mathias – Eltern: Gerhard und Anna Maurer, Leutasch – Burggraben 264
Anna-Maria – Eltern: Walter und Andrea Neuner, Leutasch – Gasse 185 b
Christina – Eltern: Rudolf und Alexandra Themel, Leutasch – Obern 36
Dominik – Mutter: Sonja Rauth, Leutasch – Schanz 266 a
Ramona – Mutter: Petra Neuner, Leutasch – Kirchplatzl 145 a
Katharina – Mutter: Dr. Sabine Tripes, Leutasch – Weidach 290
Michael – Eltern: Manfred und Antonia Albrecht, Leutasch – Weidach 325
Bernadett – Eltern: Gregor und Johanna Neuner, Leutasch – Weidach 341
Fabian – Mutter: Dorothea Krug, Leutasch – Klamm 77

Dem Kinde und den Eltern eine glückliche Zukunft.

Todesfälle ab 18. Dezember 1992 bis 22. November 1993

18. Dezember 1992
5. Jänner 1993
18. Jänner 1993
5. Februar 1993
25. Februar 1993
1. März 1993
22. März 1993
21. März 1993
2. April 1993
4. Mai 1993
7. Mai 1993
16. Mai 1993
31. Mai 1993
10. Juni 1993
12. Juli 1993
1. August 1993
9. August 1993
12. August 1993
6. September 1993
3. September 1993
12. November 1993
22. November 1993
8. Dezember 1993

Bertha Heis, Leutasch – Lehner 195
Friedrich Jaud, Leutasch – Schanz 268
Rudolf Gerstgrasser, Leutasch – Föhrenwald 26
András Nairz, Leutasch – Plaik 93
Hedwig Ripfl, Leutasch – Lochlehn 240
Rosa Draxl, Leutasch – Platzl 111
Anton Post, Leutasch – Lehner 193
Andreas Heis, Leutasch – Aue 119
Philomena Thaler, Leutasch – Klamm 57
Josef Draxl, Leutasch – Platzl 111
Paul Neuner, Leutasch – Obern 32
Heinrich Neuner, Leutasch – Weidach 310
Herta Neuner, Leutasch – Gasse 176 a
Johann Scheiring, Leutasch – Weidach 371
Margareta Neuner, Leutasch – Puitbach 219
Ingrid Kluckner, Leutasch – Weidach 331
Alfred Mössmer, Leutasch – Unterkirchen 244
Reinhold Grosek, Leutasch – Moos 23
Johann Witting, Leutasch – Lehner 196
Alois Neuner, Leutasch – Gasse 176 a
Alois Krug, Leutasch – Weidach 286
Maria Witting, Leutasch – Weidach 333
Josef Krug, Leutasch – Platzl 107 c

Der Herrgott gebe ihnen die ewige Ruhe.

Unsere Jubilare!

Den 90sten Geburtstag feierte



Johanna Reindl



Karl Gaugg

Den 85sten Geburtstag feierten



Berta Gapp



Paula Ripfl



Johanna Heiss



Paula Heis



Johann Ripfl



Richard Schwab



Albert Rauth



Anna Neuner *Funde*



Frieda Nairz



Filomena Neuner



Maria Ripfl



Andrä Ripfl



Josef Leismüller



Anna Neuner

Ein frohes Weihnachtsfest,
Glück und Gesundheit
im neuen Jahr
allen
Mitbürgern
und
Gästen



wünscht der Gemeinderat Leutasch
Bürgermeister Josef Klotz